



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0352

Datum 24.10.2019

Beschluss

Das Parkhaus am Altonaer Bahnhof stinkt zum Himmel!

Das Parkhaus am Altonaer Bahnhof bietet seit rund 15 Jahren zentrale Parkmöglichkeiten für die Besucherinnen und Besucher der Einkaufsstraßen im Umkreis. Es ist auch ein idealer Standort für alle Pendlerinnen und Pendler, die hier in die Züge der Bahn einsteigen bzw. die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs nutzen, um in die Stadt zu kommen.

Im Laufe der Jahre hat es mehrere Betreiberwechsel des Parkhauses gegeben. Geblieben ist jedoch die Beschwerdelage über den Zustand und das Erscheinungsbild des Parkhauses am Altonaer Bahnhof. Leider ist die Lage über die Jahre nicht besser, sondern drastisch schlechter geworden. Der gesamte Treppenhausbereich vom Erdgeschoss bis in die oberste Etage ist total verdreckt und stinkt – und zwar jeden Tag. Die beiden Aufzüge sind ebenfalls eine Zumutung, das Gleiche gilt für die Wartebereiche vor den Aufzügen. Da häufig genug nur ein Aufzug in Betrieb ist, kann mancher Parkhausbenutzer diese Kulisse länger als ihm lieb ist genießen.

„Uringestank im Fahrstuhl und Treppenhaus. Alle paar Meter schwimmen Pfützen. Überall dreckig...“ sind nur einige Stimmen zum Parkhaus Altona Bahnhof. Diese Rückmeldungen gab es auch verstärkt wieder zur Projektphase von „Ottensen macht Platz“, denn potentielle Dauerparker haben aufgrund der geschilderten Umstände von einem Dauerstellplatz Abstand genommen.

Daher müssen auch der Eigentümer und der Betreiber selbst ein großes Interesse daran haben, dass das Parkhaus nicht weiterhin als Schandfleck in Altona wahrgenommen wird.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 BezVG gebeten, mit dem Eigentümer bzw. dem Betreiber des Parkhauses am Altonaer Bahnhof Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, die geschilderten Missstände zu beheben. Der Betreiber des Parkhauses wird dringend gebeten,

- **die Sauberkeit des Parkhauses an allen Tagen der Woche sicherzustellen,**
- **die Geruchsbelästigungen auf allen Etagen dauerhaft zu beseitigen,**
- **das Gesamterscheinungsbild des Parkhauses im Inneren so zu gestalten, dass heutigen Sicherheits- und Sauberkeitsbedürfnissen von Nutzenden entsprochen wird und**
- **Inklusion und Barrierefreiheit im gesamten Parkhaus sicherzustellen.**